

US-Senator Lindsey Graham: "Selenskyj soll zurücktreten"

„Er soll zurücktreten – oder sich ändern“ – das riet einer der einflussreichsten US-Senatoren Wolodymyr Selenskyj nach dem peinlichen Treffen des ukrainischen Präsidenten mit Donald Trump. EU-Politiker übertreffen sich hingegen mit Unterstützungs-Schwüren für Selenskyj.



Der bekannte und einflussreiche US-Senator Lindsey Graham bei seinem Medien-Statement

Der Republikaner war bisher einer der stärksten Unterstützer der Ukraine in den USA – Lindsey Graham (69) rief sogar dazu auf, dass die Russen Wladimir Putin “beseitigen” sollen. Und Graham war stets einer der Top-Lobbyisten für die massive Unterstützung Kiews durch die USA.

Das Verhalten von Wolodymyr Selenskyj (47) im Weißen Haus dürfte den Senator aber geschockt und massiv verärgert haben. So sagte der US-Senator in seinem Presse-Statement: “Was ich im Oval Office gesehen habe, war respektlos, und ich weiß nicht, ob wir jemals wieder Geschäfte mit Selenskyj machen können“, sagte Graham vor dem Weißen Haus, nachdem Trump eine geplante gemeinsame Pressekonferenz mit Selenskyj abgesagt und ihn aus dem Regierungssitz gewiesen hatte.

„Ich glaube, die meisten Amerikaner haben jemanden gesehen, mit dem sie keine Geschäfte machen würden – so, wie er das Treffen geführt hat“, fügte der Republikaner aus South Carolina hinzu und bezeichnete das Auftreten des Ukrainers als „einfach übertrieben“. Und: “Er war in München schrecklich, Selenskyj, und ich denke, er hat es fast unmöglich gemacht, den Amerikanern zu vermitteln, dass er eine gute Investition ist.”

Auf die Frage, ob Selenskyj zurücktreten sollte, antwortete Graham: **„Er muss entweder zurücktreten, jemanden schicken, mit dem wir Geschäfte machen können. Oder er muss sich ändern.“**

Quelle: https://blog.kumhofer.at/us-senator-lindsey-graham-selenskyj-soll-zuruecktreten/



Selenskyj bei Trump kurz vor dem Hinauswurf aus dem weißen Haus

> One of the most striking things about yesterday’s Zelensky press conference was Lindsey Graham’s reaction to it. The two are old friends, but Graham disavowed him within the hour. This was more than just transactional disloyalty. It was scapegoating. Lindsey Graham knows what’s…

— Tucker Carlson (@TuckerCarlson) March 1, 2025